

Modulhandbuch

Inhalt

Inhalt	I
Abkürzungen	II
Allgemeine Erläuterungen	1
Modul- und Veranstaltungsübersicht	1
1 Methodenkompetenz	5
2 Fachliche Grundlagen	11
3-4 Fachliche Vertiefungen.....	17
5 Schlüsselkompetenzen.....	32
01 Anwendungskompetenz	37
02 Abschlussarbeit	40

Abkürzungen

ECTS	hier: Anzahl der Leistungspunkte nach European Credit Transfer and Accumulation System
GETS	Gesundheitsmanagement und Technologie im Sozialmarkt
GOEK	Gesundheitsökonomie und Ethik
MAGS	Management im Gesundheits- und Sozialmarkt
PM	Pflichtmodul
PP	Projektpraktikum
PS	Projektseminar
S	Seminar
SS	Sommersemester
ST	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
W	Workshop
WPM	Wahlpflichtmodul
WS	Wintersemester

Allgemeine Erläuterungen

Formen der Wissensvermittlung

Vorlesungen (V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.

Übungen (Ü) finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.

Seminare (S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.

Workshops (W) legen den Fokus auf die interaktive Einbeziehung der Veranstaltungsteilnehmer zur Vermittlung von insbesondere anwendungsorientiertem Wissen.

Projektpraktika (PP) sind in das Studium integrierte, inhaltlich betreute und begleitete Studiensequenzen, die außerhalb der Hochschule abgeleistet werden und einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet sind.

Projektseminare (PS) sind in das Studium integrierte, inhaltlich vorstrukturierte und betreute Studiensequenzen, die in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet werden und ausgewählte Einzelfragen einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit zum Zwecke der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich behandeln.

Selbststudium (ST): Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium, wobei vom Dozenten Hilfestellungen und Anleitungen gegeben werden.

Prüfungsformen

Klausuren finden jeweils zum Semesterende statt. Sie beziehen sich auf die Inhalte der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen und erstrecken sich über mindestens eine, höchstens jedoch über vier Stunden.

Essays sind schriftliche Ausarbeitungen zu einer Thematik aus dem Stoffgebiet der Lehrveranstaltung. Die Bestimmung über Art und Umfang des Essays obliegt dem Leiter der Lehrveranstaltung. Er kann ggfs. auch die Anforderung einer mündlichen Präsentation des Essays in die Prüfungsleistung integrieren. Im Falle einer mündlichen Prüfung soll die Prüfungsdauer für eine Teilprüfung je nach Anforderung der zugehörigen Lehrveranstaltungen zwischen 15 und 60 Minuten betragen.

Projektarbeiten sind themenbezogene schriftliche oder mündliche Prüfungen, die ein Studierender allein oder auch in Gruppen innerhalb einer definierten Arbeitszeit erstellen muss und deren Charakter eng mit einer anwendungsorientierten Fragestellung verbunden ist.

Referate wenden sich in strukturierter Form an ein definiertes Auditorium und sind orientiert an einer Gliederung dazu vorgesehen, eine definierte Fragestellung strukturiert und visuell aufgearbeitet in zeitlich vorgegebener Form vorzutragen. Referate sind häufig teil von Seminarveranstaltungen.

Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten. Die Prüfung wird von einem Prüfer unter Heranziehung eines Beisitzers durchgeführt. Der Beisitzer fertigt über die mündliche Prüfung ein Ergebnisprotokoll an. Die mündliche Prüfung kann als Kolloquium durchgeführt werden, in dem zwei oder drei Studenten zu einer Gruppenprüfung herangezogen werden.

Die **Bachelorarbeit** zielt darauf ab, sich selbstständig und intensiv mit einer Problemstellung aus den studienrelevanten Inhalten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden auseinanderzusetzen. Der Vorsitzende der Prüfungskommission bestimmt unter Berücksichtigung des Kandidatenwunsches einen Prüfer zum Betreuer und Gutachter. Die Ausgabe des Themas erfolgt durch einen prüfungsberechtigten Hochschullehrer der WLH über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, wobei der

Ausgabetag aktenkundig zu machen ist. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

Berechnung des Workloads

Der Gesamtworkload einer Veranstaltung ergibt sich mit 30 Arbeitsstunden pro ECTS-Punkt.

Die Präsenzzeit einer Veranstaltung wird mit 15 Arbeitsstunden pro SWS angesetzt.

Die Differenz aus Gesamtworkload und Präsenzzeit entspricht dem Aufwand für Selbst- und Literaturstudium.

Gängige Konstellationen des Workloads pro Modul sind:

ECTS	5	6	8	10	9	12	15
SWS	3	6	6	6	9	9	9
Präsenzzeit	45	90	90	90	135	135	135
Selbststudium	105	90	150	210	135	225	315
Gesamtworkload	150	180	240	300	270	360	450

Modul- und Veranstaltungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	ECTS	SWS	Form	Prüfung	Angebot	Studiengänge
1	Methodenkompetenz						
1.00	Quantitative Methoden I 1) Mathematik	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) WS	GOEK;GETS;MAGS
1.10	Quantitative Methoden II 1) Statistik	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) SS	GOEK;GETS;MAGS
1.20	Ökonomische Methoden I 1) Ökonomisches Denken 2) Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) SS	GOEK;GETS;MAGS
1.30	Ökonomische Methoden II 1) Mikro- und Industrieökonomik	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) WS	GOEK
1.40	Ökonomische Methoden III 1) Wirtschaftsinformatik	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) WS	GETS
1.50	Soziologische Methoden 1) Einführung in die Soziologie	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) WS	MAGS
1.60	Unternehmensethik I 1) Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik	5	3	1) V, Ü	Klausur (60 Min.)	1) SS	GOEK; GETS; MAGS
2	Fachliche Grundlagen						
2.00	Grundlagen Management 1) Grundlagen Betriebswirtschaft 2) Grundlagen Betriebliches Rechnungswesen	8	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (90 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS
2.10	Grundlagen Finanzmanagement 1) Grundlagen Bilanz- und Finanzmanagement 2) Grundlagen Wirtschaftsrecht	8	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (90 Min.)	1) SS 2) WS	GETS;MAGS
2.20	Grundlagen Gesundheitswesen 1) Grundlagen Medizin 2) Grundlagen Public Health/Gesundheitswissenschaften 3) Grundlagen E-Health	12	9	1) V,Ü 2) V,Ü 3) V,Ü	Klausur (90 Min.)	1) WS 2) WS 3) SS	GOEK;GETS;MAGS

2.30	Grundlagen Gesundheitsökonomie 1) Grundlagen Gesundheitsmanagement 2) Grundlagen Gesundheitsökonomie und Sozialpolitik	8	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (90 Min.)	1) WS 2) SS	GOEK;MAGS
2.50	Unternehmensethik II 1) Non-Profit Management 2) Corporate Governance	8	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Essay	1) SS 2) WS	GOEK
2.60	Grundlagen Gesundheitstechnik 1) Technologie in Gesundheitseinrichtungen 2) Health Care Facility Management	8	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (90 Min.)	1) SS 2) WS	GETS
3-4	Fachliche Vertiefungen						
3.00	Controlling 1) Dienstleistungscontrolling 2) Controlling im Gesundheitswesen	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) SS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS
3.10	Leistungsmanagement 1) Qualitätsmanagement 2) Casemanagement	10	6	1) V,Ü 2) S	Essay	1) SS 2) SS	GOEK;GETS;MAGS
3.20	Gesundheitsökonomik 1) Gesundheitsökonomische Evaluation 2) Vertiefte Gesundheitsökonomik	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) SS 2) WS	GOEK
3.30	Gesundheitsökonomische Bewertung 1) Gesundheitsökonomische Evaluation 2) Usability-Strategien	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) SS 2) SS	GETS
3.40	Gesundheitssysteme 1) Gesundheitssystemforschung 2) Gesundheitspolitik	10	6	1) V,Ü 2) S	Essay	1) WS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS
3.50	Sozialsystemforschung 1) Gesundheitsökonomische Evaluation 2) Sozialsysteme im internationalen Vergleich	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) SS 2) SS	MAGS
3.60	Ethik und Sozialordnung I 1) Ordnungsethik des Sozialstaates	5	3	1) V,Ü	Klausur (60 Min.)	1) SS	GOEK;GETS; MAGS
3.70	Ethik 1) Grundlagen angewandter Ethik 2) Medizin- und Bioethik 3) Ethik in der Sozialwirtschaft	15	9	1) V,Ü 2) V,Ü 3) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) WS 3) SS	GOEK; GETS; MAGS

3.80	Ethik und Sozialordnung II 1) Wirtschafts- und Sozialgeschichte	5	3	1) S	Essay	1) WS	GOEK;GETS; MAGS
3.90	Soziale Infrastruktur 1) E-Health 2) Ambient Assisted Living	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Essay	1) WS 2) WS	GOEK;GETS
4.00	Mensch und Technik 1) Mensch-Maschinen-Kommunikation 2) Technisches Innovationsmanagement	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK; GETS; MAGS
4.10	Demografie und Gesundheit 1) Demografischer Wandel und Pflege 2) Grundlagen Gerontologie	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK; GETS; MAGS
4.20	Pflegewissen 1) Pflegemodelle 2) Ambient Assisted Living	10	6	1) V,Ü 2) V, Ü	Klausur (60 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK; MAGS
4.30	Gesundheitswissenschaften I 1) Medizinstatistik 2) Epidemiologie und Versorgungsforschung	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) SS 2) SS	GOEK;GETS;MAGS
4.40	Gesundheitswissenschaften II 1) Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation 2) Angewandte Gesundheitswissenschaften	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS
4.50	Nachhaltiges Management 1) Stakeholder Management 2) Marktorientiertes Innovationsmanagement	10	6	1) V,Ü 2) V,Ü	Klausur (120 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS
4.60	Juristisches Wissen 1) Recht im Gesundheitswesen	5	3	1) V,Ü	Essay	1) WS	GOEK;GETS;MAGS
5	Schlüsselkompetenzen						
5.00	Wissenschaftliche Kompetenzen 1) Wissenschaftliches Arbeiten 2) Dogmengeschichte	6	6	1) W 2) V,W	Essay	1) WS 2) SS	GOEK;GETS;MAGS
5.10	Projektmanagement 1) Projekt- und Changemanagement 2) Angewandtes Projektmanagement	6	6	1) V 2) W	Referat	1) SS 2) WS	GOEK;GETS;MAGS

5.20	Führung und Leitung 1) Leitung und Führung 2) Diversity Management	6	6	1) V 2) V, Ü	Mündl. Prüf. (20 Min.)	1) WS 2) WS	GOEK; GETS; MAGS
5.40	Kommunikative Kompetenzen 1) Rhetorik	3	3	1) Ü	Referat	1) WS	GOEK; GETS; MAGS
5.50	Englisch 1) English for Scientists 2) Business English	6	6	1) W 2) Ü	Essay	1) SS 1) WS	GOEK; GETS; MAGS
01	Anwendungskompetenzen						
01.0	Projektpraktikum 1) Praxisbericht 2) Begleitete Praxisanalyse	30	3	1) PP 2) PP	1) Projektarbeit 2) Referat	SS	GETS; MAGS
01.1	Projektpraktikum 1) Praxisbericht 2) Begleitete Praxisanalyse	20	3	1) PP 2) PP	1) Projektarbeit 2) Referat	SS	GOEK
01.5	Projektseminar 1) Seminar zu aktuellen Fragestellungen	10	3	1) PS	Referat	SS	GOEK
02	Abschlussarbeit						
02.0	Bachelorarbeit	12			Bachelorarbeit	WS/SS	GOEK; GETS; MAGS

1 Methodenkompetenz

Modul 1.00	Quantitative Methoden I	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul; 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Bereiche der Mathematik, die für ein sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium relevant sind. Neben den grundlegenden mathematischen Methoden steht insbesondere der Bezug zu möglichen Anwendungsfeldern in der Ökonomie und der Statistik an.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lineare Algebra mit Vektor- und Matrizenkalkül sowie Gaußalgorithmus - Lineare Optimierung mit normalem und dualem Simplexalgorithmus - Differentialrechnung in einer und mehreren Dimensionen - Integralrechnung mit Berechnung und Interpretation von Integralen und Erwartungswerten 	
Lehrveranstaltungen	1) Mathematik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle Berechnungen in folgenden Veranstaltungen, z. B. „Mikro- und Industrieökonomik“, „Controlling“, „Gesundheitsökonomik“.	
Belegung im Studienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester	

Modul 1.10	Quantitative Methoden II	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul; 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Neben einer Einführung in das statistische Denken stehen sowohl die beschreibende als auch die schließende Statistik in ihren Grundzügen im Vordergrund. Dabei sollen Standardelemente der sozialwissenschaftlichen Methodik fokussiert werden. Darüber hinaus werden gängige Working-Tools der Statistik, etwa von Statistik-Software wie SPSS behandelt.	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Methoden der Versuchsplanung, der deskriptiven Statistik, der Korrelations- und Regressionsanalyse, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Stichprobentheorie - Erweiterung um Aspekte der Abgrenzung von qualitativer und quantitativer Forschung 	
Lehrveranstaltungen	1) Statistik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul bereitet auf die Veranstaltung „Medizinstatistik“ vor und ist Grundlage sowohl der gesundheitsökonomischen wie sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen.	
Belegung im Studienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester	

Modul 1.20	Ökonomische Methoden I	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	<p>Aufbauend auf der Theorie menschlicher Interaktionen erfolgt eine thematische Einführung in die Problematik der Interessenskoordination. Dabei spielen Konzepte der Handlungs- und Interaktionstheorie sowie der Abgleich zwischen Markt- und Organisationskonzeptionen eine wichtige Rolle. Es werden Methoden und Ansatzpunkte wirtschaftspolitischer Entscheidung dargelegt. Aufbauend auf ökonomischen Aspekten der Marktordnungspolitik sollen angewandte wirtschaftspolitische Aspekte ökonomisch, jedoch auch ethisch untersucht werden.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Knappheit als ökonomisches Basisproblem - Handlungs- und Interaktionsprobleme bei der Koordination von Knappheitsproblemen - Märkte als Koordinationsmechanismus (Grundlagen Mikroökonomie) - Grundlagen der Marktformen und Wettbewerb - Theorie des Markt- und Staatsversagens zur Legitimation der Wirtschaftspolitik und zur Begründung der Staatstätigkeit 	
Lehrveranstaltungen	1) Ökonomisches Denken (3 SWS) 2) Makroökonomie und Wirtschaftspolitik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	

Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul führt in die Grundkonzeptionen ökonomischen Denkens ein und bildet somit die inhaltliche Grundlage für die volkswirtschaftlichen und gesundheitsökonomischen Module.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester	

Modul 1.30	Ökonomische Methoden II	
	GOEK: Pflichtmodul; 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	Ziel des Moduls ist das Erlernen und Analysieren einzelwirtschaftlicher ökonomischer Entscheidungen und ihrer Koordination auf Märkten. Grundlegende Analysemethoden sind dabei die Haushalts- und Unternehmens- theorie sowie eine Einführung in die wohlfahrtstheoretische und industrie- ökonomische Analyse. Eine Verortung der Mikroökonomik mit Aspekten der Markttheorie (heterogenen Markt) ergänzt das Modul.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Haushaltstheorie; Typen von Nachfrageverhalten - Ökonomie des Unternehmens, Theorie des Angebots - Theorie des Marktes; Einführung in industrieökonomische Marktmodelle - Heterogener Markt, insbesondere Anwendung auf die Oligopoltheorie - Räumlicher Wettbewerb und Qualitätswettbewerb 	
Lehrveranstaltungen	1) Mikro- und Industrieökonomik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul vertieft die analytischen Fähigkeiten im Bereich der mikroökonomischen Analyse. Neben der grundsätzlichen Anwendung theoretischer Module der Mikroökonomie steht die Verknüpfung zu aktuellen industrieökonomischen Aspekten im Vordergrund der Analyse. Dadurch soll der Methodentransfer exemplarisch deutlich gemacht werden.	

Belegung im Studienplan	GOEK: empfohlen für das 3. Fachsemester
--------------------------------	---

Modul 1.40	Ökonomische Methoden III	
	GETS: Pflichtmodul; 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Medizininformatik und E-Health	
Lernziele	Die Studierenden sollen mit Grundlagen der Wirtschaftsinformatik vertraut werden. Dabei spielen insbesondere Aspekte der Modellierung und Optimierung von Informationssystemen für unternehmensinterne wie unternehmensexterne Adressaten eine wichtige Rolle. Darüber hinaus stehen Grundkonzepte informationeller Dienstleistungen im Mittelpunkt der Veranstaltung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben von Informationssystemen im Unternehmen - Informationssysteme in der Sozialwirtschaft - Grundlagen betrieblicher Office-Systeme und Datenbank-Konzepte - Grundlagen der Internet-Kommunikation und von Web-Anwendungen 	
Lehrveranstaltungen	1) Wirtschaftsinformatik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul gibt theoretische Grundlagen für die weiteren Module im Kontext der Gestaltung einer Infrastrukturumgebung im Gesundheitswesen und vermittelt darüber hinaus das fachspezifische Vokabular von Informationsprozessen.	
Belegung im Studienplan	GETS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 1.50	Soziologische Methoden	
	MAGS: Pflichtmodul; 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Sozialpädagogik	
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Auseinandersetzung der Gestaltung sozialer Systeme versetzt werden und dabei insbesondere die grundlegenden soziologischen Modelle und Denktraditionen vermittelt bekommen. Ein wichtiger Betrachtungsfokus liegt dabei auf der soziologischen Interpretation der Arzt-Patienten- sowie Pflege-Gepflegten-Rolle.	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie - Klassische Ansätze soziologischer Forschung - Soziologische Theorien der Mikro-, Meso- und Makroebene - Grundlagen der Sozialstruktur 	
Lehrveranstaltungen	1) Einführung in die Soziologie (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse gesellschaftlicher Lebensrollen und Gesellschaftsentwicklungen und bietet dabei Anknüpfungspunkte für gesundheitswissenschaftliche wie gesundheitsökonomische Vertiefungen.	
Belegung im Studienplan	MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 1.60	Unternehmensethik I	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschafts- und Sozialethik	
Lernziele	Die Studierenden sollen Grundlagen ökonomischen und ethischen Denkens kennenlernen und auf dieser Grundlage die Wirtschaftsethik als interdisziplinäre Brücke verstehen. Es werden alternative weltanschauliche Ansätze mit ihren normativen Grundlagen und Antworten unterschieden und auf die Mesoebene des Unternehmens angewandt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsethik als sozialetische Disziplin - Der Dialog der Disziplinen - Ethische Chancen und Grenzen des Marktes - Modelle der Unternehmensethik und ihre Konsequenzen 	
Lehrveranstaltungen	1) Grundlagen Wirtschafts- und Unternehmensethik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 0,5	

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Mit wirtschafts- und unternehmensethischen Grundlagen vermittelt das Modul die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen für ein humanes Profil in den unterschiedlichen Bereichen des Managements und in gesundheitsökonomischen Entscheidungen.	
Belegung im Stu- dienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester	

2 Fachliche Grundlagen

Modul 2.00	Grundlagen Management	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul; 8 ECTS; 6 SWS; 240 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Gegenstand des Moduls sind die Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre speziell der Gestaltung und Steuerung betrieblicher Leistungs- und Führungsprozesse mit Blick auf die Ziele wichtiger Stakeholder. Es versetzt Studierende in die Lage, die Güter- und Entscheidungsprozesse im betrieblichen Rechnungswesen abzubilden. Dazu dienen Grundlagen der externen Rechnungslegung. Sie werden ergänzt durch Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens über die Vermittlung der Systeme der Kostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse. Diese Kenntnisse werden dabei insbesondere im Hinblick auf betriebliche Entscheidungsprobleme angelegt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen und Betrieb: Funktionen und Abgrenzungen - Managementtheorien und Unternehmensorganisationen - Grundentscheidungen des Unternehmens - System und Technik der doppelten Buchführung - Verbuchung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle - Jahresabschlussbuchungen und Jahresabschluss - Aufbauelemente der Kostenrechnung - Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen im Rechnungswesen 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Grundlagen Betriebswirtschaft 2) Grundlagen Betriebliches Rechnungswesen 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	150 Std.
	Summe (Workload)	240 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul bildet die inhaltliche Grundlage für die weiteren betriebswirtschaftlichen Module und führt insbesondere in das Grundverständnis des Managementproblems ein.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 	

Modul 2.10	Grundlagen Finanzmanagement	
	GETS/MAGS: Pflichtmodul; 8 ECTS; 6 SWS; 240 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Methoden der Finanzierungsrechnung, der Jahresabschluss- und Kapitalmarktanalyse versetzen die Studierenden in die Lage, die betriebliche Finanzlage zu analysieren, Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu beurteilen. Dazu vermittelt das Modul Grundkenntnisse zu ausgewählten Formen der Unternehmensfinanzierung und ihrer Gestaltung im Rahmen des Finanz- und Bilanzmanagements. Parallel dazu werden die Grundlagen des allgemeinen Handels- und Gesellschaftsrechts vermittelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Jahresabschluss, Bilanz, GuV, Zahlungsflussrechnung - Grundlagen der Finanzmathematik - Grundlagen der Finanzwirtschaft - Finanzierungsentscheidungen (Außen-, Innen-, Fremd- und Eigenfinanzierung) - Grundlagen des Handelsrechts - Grundlagen des Gesellschaftsrechts 	
Lehrveranstaltungen	1) Grundlagen Bilanz- und Finanzmanagement 2) Grundlagen Wirtschaftsrecht	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	150 Std.
	Summe (Workload)	240 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul ergänzt allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse und verknüpft Managementwissen mit relevanten rechtlichen Grundlagen.	
Belegung im Studienplan	1) GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester 2) GETS/MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 2.20	Grundlagen Gesundheitswesen	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul; 12 ECTS; 9 SWS; 360 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Gesundheitswissenschaften, Prof. Medizininformatik und E-Health	
Lernziele	Die Veranstaltung dient als Grundlage für die Vermittlung von Basiskenntnissen des Gesundheitswesens in den Teilbereichen Medizin, Public Health und E-Health. Vermittelt werden medizinische Grundkenntnisse und Terminologien. Die theoretischen Grundlagen des Krankheits- und Gesundheitsbegriffs werden mit fallbezogenen Übungen zu den Basiskenntnissen der Diagnose und Therapie kombiniert. Darüber hinaus stehen Begriffe und Konzepte der epidemiologischen Forschung im Mittelpunkt des Moduls. Praktische Übungen zum Kennenlernen von Lösungsapplikationen wie typischer Office-Software als auch Instrumente der Datenverarbeitung und der Grundlagen elektronischer Infrastruktur stehen im Vordergrund.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Krankheitsbildes - Grundbegriffe der medizinischen Klinik - Diagnose- und Therapiekonzepte - Natur- und sozialwissenschaftliche Methoden - Einführung in Krankheits- und Risikoverteilungsforschung - Internetbasierte Applikationen, Office-Software und Instrumente der Datenverarbeitung im Gesundheitswesen - Grundlagen elektronischer Infrastrukturen im Gesundheitsbereich 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Grundlagen Medizin (3 SWS) 2) Grundlagen Public Health/Gesundheitswissenschaften (3 SWS) 3) Grundlagen E-Health (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 3) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	135 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	225 Std.
	Summe (Workload)	360 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul legt das gesundheitswissenschaftliche Basiswissen an und verdeutlicht den Gegenstandsbereich des Gesundheits- und Sozialwesens sowohl auf gesellschaftlicher Ebene als auch im Blickfeld des Patienten/gepflegten Menschen.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 3) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester 	

Modul 2.30	Grundlagen Gesundheitsökonomie	
	GOEK/MAGS: Pflichtmodul; 8 ECTS; 6 SWS; 240 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	Ziel ist eine Vermittlung sowohl volkswirtschaftlicher als auch betriebswirtschaftlicher Elemente des Gesundheitsmarktes. So wird einerseits die Ökonomie des Gesundheitswesens anhand der Beschreibung der Nachfrage, Angebots- und Marktbeziehungen im Gesundheitswesen dargelegt und dabei Aspekte der Marktversagenstheorie sowie der Gesundheitspolitik integriert. Weiterhin gilt es die einzelwirtschaftliche Akteursebene im Gesundheitswesen und die Übertragbarkeit von Managementkonzeptionen zu diskutieren. Einen Teilaspekt stellt zudem die Abgrenzung von Gesundheits- und Sozialmarkt dar.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsnachfrage und Gesundheitsangebot - Bedingungen der Gesundheitsproduktion - Gesundheit im Kontext der Sozialpolitik; Grundprinzipien der Gesundheitspolitik - Versorgungsprozesse zwischen Gesundheits- und Sozialmarkt - Management einer Gesundheitseinrichtung: Basisüberlegungen - Unternehmenssteuerung im Gesundheitswesen: Fallbeispiele 	
Lehrveranstaltungen	1) Grundlagen Gesundheitsmanagement (3 SWS) 2) Grundlagen Gesundheitsökonomie und Sozialpolitik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	150 Std.
	Summe (Workload)	240 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul überträgt ökonomisches Basiswissen auf den Gegenstandsbe- reich Gesundheitswesen und legt insbesondere volkswirtschaftlich als auch betriebswirtschaftlich den Blick auf Marktsteuerung und Management.	
Belegung im Stu- dienplan	1) GOEK/ MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester 2) GOEK/ MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester	

Modul 2.50	Unternehmensethik II	
	GOEK: Pflichtmodul: 8 ECTS; 6 SWS; 240 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Management	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen von Nonprofit-Management und Corporate Governance kennen. Ein Schwerpunkt liegt in einer kritischen	

	Auseinandersetzung mit Theorien der Unternehmensführung. Mithilfe institutionen- und tugendethischer Erkenntnisse werden die Studierenden zur Bewertung alternativer und zur Erstellung eigenständiger Governance and Compliance Konzepte für die Unternehmenspraxis befähigt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Grundlagen des Nonprofit-Management - Theorien der Unternehmensführung - Institutionenökonomik für die Unternehmensführung - Managerethik als Tugendethik - Selbstständige Erarbeitung eines Corporate Governance and Compliance Konzepts 	
Lehrveranstaltungen	1) Non-Profit Management (3 SWS) 2) Corporate Governance (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	150 Std.
	Summe (Workload)	240 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Grundlagen des Managements und der Unternehmensethik werden für den Non-Profit-Bereich und für den Gesundheitsmarkt theoretisch fundiert und praxisnah erschlossen und bilden die Basis für die weiterführenden Managementmodule.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 2. Fachsemester 2) GOEK: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 2.60	Grundlagen Gesundheitstechnik	
	GETS: Pflichtmodul; 8 ECTS; 6 SWS; 240 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Medizininformatik und E-Health	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, Probleme und Lösungsansätze im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich aus einer technischen Perspektive kennenzulernen, sowie sie verstehen und analysieren zu können. Dies beinhaltet sowohl die eigentliche Behandlungs- und Pflorgetechnik als auch die technische Infrastruktur.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gesundheitstechnik - Entwicklung der Gesundheitstechnik - Aktuelle Einsatzformen von Technik für Gesundheit und Pflege - Grundlagen des Facility Managements 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Lösungsansätze des Gebäudemanagements - Besondere Anforderungen und Regelungen des Gebäudemanagements in Gesundheitseinrichtungen - Integration von Behandlungstechnik und technischer Infrastruktur 	
Lehrveranstaltungen	1) Grundlagen Technologie in Gesundheitseinrichtungen (3 SWS) 2) Grundlagen Healthcare Facility Management (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	90-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	150 Std.
	Summe (Workload)	240 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul bereitet auf die fachlichen Vertiefungsmodule im Bereich Gesundheit und Technik vor. Es ist Grundlage der Module „Mensch und Technik“ sowie „Soziale Infrastruktur“.	
Belegung im Studienplan	1) GETS: empfohlen für das 2. Fachsemester 2) GETS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

3-4 Fachliche Vertiefungen

Modul 3.00	Controlling	
	GOEK: Wahlpflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GETS/MAGS: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Das Modul führt in die Grundlagen des strategischen und operativen Controllings ein, mit Schwerpunkten auf Dienstleistungsunternehmen und Betrieben des Gesundheits- und Sozialbereichs. In einer koordinationsorientierten Controllingperspektive werden Programme, Kennzahlensysteme, Budgets und Verrechnungspreise als übergreifende Controllinginstrumente vorgestellt und um ausgewählte spezielle Instrumente ergänzt. Die Wirkung solcher Instrumente wird in typischen Ressourcen- und Anreizkonstellationen analysiert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Formen und Elemente von Controlling in Dienstleistungsunternehmen - Controllingkonzepte, strategisches und operatives Controlling - Koordinationsinstrumente des Controlling - Kapazitäts-, Kosten- und Leistungsplanung - Controlling im Gesundheits- und Sozialbereich - strategische Managemententscheidungen im Dienstleistungsprozess der medizinischen und pflegerischen Versorgung - Ausrichtung des (Dienstleistungs-)Controllings an den Herausforderungen der regulierten Vergütungssysteme 	
Lehrveranstaltungen	1) Dienstleistungscontrolling (3 SWS) 2) Controlling im Gesundheitswesen (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz) Selbststudium (Eigenleistung) Summe (Workload)	90 Std. 210 Std. 300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Controllingkenntnisse befähigen den Studierenden, betriebswirtschaftliche Koordinationsaufgaben anzugehen, nachzuvollziehen und in die verschiedenen Managementaufgaben eines Gesundheits- und Sozialunternehmens einzufügen.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester	

Modul 3.10	Leistungsmanagement	
	GOEK: Wahlpflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GETS/MAGS: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Pflegewissenschaften, Prof. Management	
Lernziele	<p>Ziel des Moduls ist es, Leistungsprozesse aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive heraus gestalten zu können. Dazu werden ausgewählte Leistungs- und Ergebnisdefinitionen und Ansätze zur Qualitätsmessung und –standardisierung eingeführt. Darüber hinaus sollen Quantifizierungsansätze patientenrelevanter Nutzenaspekte problematisiert werden. Gleichzeitig soll über die Darstellung des Casemanagement-Ansatzes die Sachwaltereigenschaft der Dienstleistungsproduktion in Versorgung und Pflege zum Ausdruck kommen. In diesem Zusammenhang nehmen Aspekte einer am ganzen Versorgungsprozess ausgerichteten Versorgungsorganisation eine wichtige Rolle ein. Anhand praxisorientierter Beispiele werden Möglichkeiten und Grenzen eines Casemanagement-Ansatzes erlernt und diskutiert.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlagen des Qualitätsmanagements - Methoden des Qualitätsmanagements (Total Quality Management, Zertifizierung, Qualitätspreise) - Spezifische Probleme des Qualitätsmanagements in der Medizin, des Diagnose- und Therapiemanagements und der Einführung und Umsetzung von Leitlinien - Casemanagement als Ausdruck der Sachwalterbeziehung - Integrierte Versorgung als Anwendungsbeispiel - Disease Management als Anwendungsbeispiel - Fallbeispiele zum Casemanagement 	
Lehrveranstaltungen	1) Qualitätsmanagement (3 SWS) 2) Casemanagement (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 3 SWS Seminar jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz) Selbststudium (Eigenleistung) Summe (Workload)	90 Std. 210 Std. 300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul bildet das Grundwissen in allgemeiner Managementtheorie sowie in fallorientiertem Management und vertieft somit das methodische betriebswirtschaftliche Raster.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester	

	2) GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester
--	---

Modul 3.20	Gesundheitsökonomik	
	GOEK: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	Ziel ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit den ökonomischen Prinzipien der Gesundheitsökonomie. Dabei greift die Veranstaltung „Gesundheitsökonomische Evaluation“ auf die Bewertung der Gesundheit anhand Methoden der Kosten-Nutzen-Bewertung zurück, wohingegen die vertiefte Gesundheitsökonomik die Anreizbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere die vielfältigen Prinzipal-Agenten-Konstruktionen näher beleuchtet und methodisches Grundwissen darüber vermittelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung - Kosten und Outcome von Gesundheit und Gesundheitsleistungen - Studientypen und Verfahren der Kosteneffektivität - Methodische Aspekte der Kosten-Nutzen-Bewertung - Gesundheitswesen als Prinzipal-Agenten-Beziehung - Informationsasymmetrien, Anreiz- und Kontrollmechanismen 	
Lehrveranstaltungen	1) Gesundheitsökonomische Evaluation (3 SWS) 2) Vertiefte Gesundheitsökonomik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul greift auf vorhandenes gesundheitsökonomisches Basiswissen zurück, vertieft und erweitert dies.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) GOEK: empfohlen für das 5. Fachsemester	

Modul 3.30	Gesundheitsökonomische Bewertung	
	GETS: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	

Lernziele	Ziel des Moduls ist es, anhand eines Entwicklungsprozesses einer medizinischen Technologie bzw. eines Pflegeprozesses sowohl Anwendungs- und Nutzenprofile von potenziellen Zielgruppen als auch eine begleitende gesundheitsökonomische Bewertungsstrategien zu verbinden. Dabei sind potenzielle Geschäftsmodelle im Gesundheitsmarkt bzw. Verbreitungs- und Implementierungsstrategien zu diskutieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung - Kosten und Outcome von Gesundheit und Gesundheitsleistungen - Studientypen und Verfahren der Kosteneffektivität - Methodische Aspekte der Kosten-Nutzen-Bewertung - Usability-Methoden sowie Ansätze der Nutzereinbindung - Social Marketing - Messmethoden der Nutzereinbindung 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Gesundheitsökonomische Evaluation (3 SWS) 2) Usability-Strategien (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul greift sowohl auf gesundheitsökonomisches Basiswissen zurück als auch auf Ansätze der Wirtschaftsinformatik und legt dies am Bild eines gesundheitswissenschaftlichen Entwicklungsprozesses dar.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GETS: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) GETS: empfohlen für das 4. Fachsemester 	

Modul 3.40	Gesundheitssysteme	
	GOEK: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	Ziel ist eine Einführung in die Methoden des Gesundheitssystemvergleichs sowie der Auseinandersetzung mit internationalen Gesundheitssystemen. Diese geben Hinweise für verschiedene gesundheitspolitische Konzeptionen. Anhand einer normativen wie positiven Theorie der Gesundheitspolitik werden aktuelle gesundheitspolitische Problemstellungen, auch anhand von Fallstudien, untersucht.	
Lerninhalte	- Systematiken von Gesundheitssystemforschung	

	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifikationsansätze von Gesundheitssystemen - Fallstudien USA, Großbritannien, Schweiz, Niederlande - Konvergenz und Harmonisierung von Gesundheitssystemen 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Gesundheitssystemforschung (3 SWS) 2) Gesundheitspolitik (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung im Wintersemester 2) 3 SWS Seminar im Wintersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul soll aktuelle gesundheitspolitische Debatten einordnen helfen und gründet somit auf Basiswissen der Gesundheitsökonomie und setzt Verknüpfungen mit Fragenstellungen der Gesundheitswissenschaften zur Effektivität und Effizienz von Gesundheitssystemen.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GOEK: empfohlen für das 5. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 2) GOEK: empfohlen für das 5. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 	

Modul 3.50	Sozialsystemforschung	
	MAGS: Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschaftswissenschaften	
Lernziele	Die Vorlesung „Gesundheitsökonomische Evaluation“ führt in das Basiswissen der gesundheitsökonomischen Bewertung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Ansätze der Kosten- und Nutzenzuordnung. Weiterhin sind Standardstudientypen – Kosten-Effektivitäts-Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse usw. zu diskutieren und deren Übertragbarkeit in eine gesundheitspolitische Systematik zu hinterfragen. Die Veranstaltung „Sozialsysteme im internationalen Vergleich“ verortet aus einem soziologischen Forschungskontext heraus, die Systematiken unterschiedlicher Sicherungskulturen und Gesundheitssysteme und greift dabei auf die Rolle des Sicherungsversprechens in den jeweiligen Systemen zurück.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kategorisierung von Kosten- und Nutzenbegriffen im Gesundheitswesen - Studientypen und Modellierungsansätze der Evaluation - Gesundheitspolitische Einordnung der Evaluation - Klassifikation internationaler Gesundheits- und Sozialsysteme - Soziologie spezifischer Gesundheitssysteme und ihrer Sicherungsversprechen - Sicherungssysteme, Priorisierungsregeln und ethische Refundierung 	

Lehrveranstaltungen	1) Gesundheitsökonomische Evaluation (3 SWS) 2) Sozialsysteme im internationalen Vergleich (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul erweitert und vertieft das methodische und systemische Verständnis von Gesundheits- und Sozialsystemen und bietet durch die Evaluationsveranstaltung einen allgemeinen Methodenbaukasten zur Evaluation unterschiedlicher Bewertungsprobleme sozialer Sicherung.	
Belegung im Studienplan	1) MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester	

Modul 3.60	Ethik und Sozialordnung I	
	GOEK: Pflichtmodul: 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul: 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschafts- und Sozialethik	
Lernziele	Die Studierenden lernen die normativen Grundlagen von moderner Sozialordnung und Sozialstaat, deren gesellschaftliche Verteilungsimplicationen wie Begründungsmodelle für Sozialtransfers kennen und mithilfe von Werten und Sozialprinzipien beurteilen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung und Definition von sozialer Ordnung, Rechtsstaat und Sozialstaat - Solidaritäts- und Kooperationsgemeinschaften und ihre Loyalitätsideen - Theorien sozialer Gerechtigkeit - Vorläufer, Begründung und Grundzüge sozialer Marktwirtschaft 	
Lehrveranstaltungen	1) Ordnungsethik des Sozialstaates (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	60-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.

	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Wirtschaftsethische Grundkenntnisse in Verbindung mit den Grundlagen angewandter Ethik machen eine ethische Bewertung unserer Sozialordnung möglich, in die Gesundheitssysteme eingebettet sind.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 4. Fachsemester MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester	

Modul 3.70	Ethik	
	GOEK: Pflichtmodul: 15 ECTS; 9 SWS; 450 Std. Workload GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul (1 + 2): 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschafts- und Sozialethik	
Lernziele	Ziel des Moduls ist neben einer grundlegenden Einführung in den Gegenstandsbereich ethischen Handelns und Interagierens eine tiefere Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten in der Medizin und Bioethik. Weiterhin gilt es das ethische Handeln als Sozialunternehmen zu diskutieren. Dabei spielen auch Anwendungsbeispiele ethischen Handelns eine tragende Rolle.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in theoriegeschichtliche, ethische Grundprinzipien - Ethik als individualethische sowie sozialetische Positionierung - Anforderungsinhalte sozialer Interaktionen in pluralen Gesellschaften - Vertiefung des theoretischen Instrumentariums - Gesundheitspolitische Implikationen - Ethischer Diskurs in der Medizin und im Kontext des Medizinproduktes - Ethische Ansatzpunkte in der Sozialwirtschaft 	
Lehrveranstaltungen	1) Grundlagen angewandter Ethik (3 SWS) 2) Medizin- und Bioethik (3 SWS) 3) Ethik in der Sozialwirtschaft (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 3) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	GOEK: 120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0 GETS/MAGS: 90-minütige Klausur; Teilgewicht 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	GOEK: 135 Std.;
	Selbststudium (Eigenleistung)	GETS/MAGS: 90 Std.
	Summe (Workload)	GOEK: 315 Std.;
		GETS/MAGS: 210 Std.
		GOEK: 450 Std.;
		GETS/MAGS: 300 Std.

Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul umfasst sowohl grundlagenorientierte Vorgehensweisen ethischer Reflexionen als auch einen unmittelbaren Bezug zum Gegenstandsbereich des Gesundheits- und Sozialwesens und legt somit die Basis für fortgeführte ethische wie auch gesundheitswissenschaftliche Diskurse.
Belegung im Studienplan	<p>1) GOEK: empfohlen für das 3. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester</p> <p>2) GOEK: empfohlen für das 3. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester</p> <p>3) GOEK: empfohlen für das 4. Fachsemester</p>

Modul 3.80	Ethik und Sozialordnung II	
	GOEK/GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul: 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschafts- und Sozialethik	
Lernziele	Die Studierenden können soziale Fragen der Gegenwart in historische Kontexte einordnen und aus diesem Verständnis heraus Pfadabhängigkeiten aktueller Lösungsvorschläge identifizieren, sie gut begründet bewerten und selbst kreative Vorschläge zur Bewertung entwerfen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft und Gesellschaft in der Antike und vorindustrielle Wirtschaftsformen - Die Soziale Frage zur Zeit der industriellen Revolution - Sozialbewegungen des 19. Jahrhunderts - Pfadabhängigkeiten des Wirtschaftens - Wirtschaft und Wertebewusstsein im Nachkriegsdeutschland - Ökonomische und kulturelle Herausforderungen der Globalisierung 	
Lehrveranstaltungen	1) Wirtschafts- und Sozialgeschichte (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 3 SWS Seminar jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die konkrete Gestaltung der Gesundheitssysteme als Teil der Sozialordnung kann umfassend nur mit einem auch historischen Verständnis ihrer strukturellen Vorläufer und persönlichen Wegbereiter mit ihren Grundideen verstanden werden. Aktuelle Gesundheitspolitik und Diskussionen um gesundheitsökonomische Rationierung sind selbst Teil dieser sich fortschreibenden Historie.	
Belegung im Studienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester	

Modul 3.90		Soziale Infrastruktur	
	GETS: Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GOEK: Wahlpflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload		
Verantwortung	Prof. Medizininformatik und E-Health, Prof. Pflegewissenschaften		
Lernziele	Das Modul umfasst Aspekte, die sich aus der Verbindung von „Internet“ und „Gesundheit“ ergeben. Dabei geht es neben der vertieften Darstellung unterschiedlicher Anwendungsbereiche von E-Health um die Betrachtung der Informationsketten in der Gesundheitsversorgung und der Pflege. Gegenstandsbereich sind dabei die Anwendungsmöglichkeiten im Lichte des Medizinproduktebegriffes und von Ambient Assisted Living.		
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - E-Health: eine Begriffsbestimmung - E-Learning & Continuous Medical Education - Teleservices & Teleconsulting - Assistenzsysteme und Ambient Assisted Living: eine Abgrenzung - Qualitätssicherung & E-Publishing - Praxisbeispiel 		
Lehrveranstaltungen	1) E-Health (3 SWS) 2) Ambient Assisted Living (3 SWS)		
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.		
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.	
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.	
	Summe (Workload)	300 Std.	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung integriert sowohl gesundheitswissenschaftliches als auch gesundheitsökonomisches Wissen mit Aspekten der technischen Umsetzung und der ethischen Reflexion.		
Belegung im Studienplan	1) GETS: empfohlen für das 3. Fachsemester GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 2) GETS: empfohlen für das 3. Fachsemester GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester		

Modul 4.00		Mensch und Technik	
	GETS: Pflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload		

	GOEK/MAGS: Wahlpflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortliche Einheit	Prof. Medizininformatik und E-Health	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt Studierenden Kenntnisse über Formen des Zusammenwirkens von Mensch und Technik und ihre aktuelle Entwicklung im Lichte medizinischer und pflegerischer Anwendungsfälle. Studierende sollen die Kompetenz erwerben, sowohl medizinische als auch technische Spezifikationen in den Konzeptionen von Lasten- und Pflichtenheften zu integrieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Formen des Zusammenwirkens von Mensch und Technik - Anforderungserhebungen bei Medizinprodukten/Assistenztechnologien - Schnittstellendefinition und Beschreibung - Usability-Strategien - Entwicklung eines Innovations- und Entwicklungsplanes - Gestaltung von Entwicklungskooperationen 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Mensch-Maschinen Kommunikation (3 SWS) 2) Technisches Innovationsmanagement (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul orientiert sich daran, Basiswissen der Ökonomie sowie des allgemeinen Managements im Lichte gesundheitswissenschaftlicher Technikanwendungen umzusetzen.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GETS: empfohlen für das 5. Fachsemester GOEK/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 2) GETS: empfohlen für das 5. Fachsemester GOEK/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 	

Modul 4.10	Demographie und Gesundheit	
	GOEK/GETS: Wahlpflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload MAGS: Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Pflegewissenschaften	
Lernziele	Das Modul beinhaltet eine vertiefende Analyse der epidemiologischen Herausforderungen post-industrieller Gesellschaften. Dabei gilt es insbesondere die Bedeutung der nachfrage- wie angebotsseitigen Potenzialfaktoren für das Gesundheits- und Sozialwesen aus einer Public Health-Per-	

	spektive zu beleuchten. Durch eine gerontologische Vertiefung werden insbesondere die Herausforderungen des demographischen Wandels in Medizin, Pflege und sozialer Dienstleistung klassifiziert und dabei die Rollenbilder von Pflegenden und Gepflegten spezifiziert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Aspekte demographischer Studien - Inanspruchnahme medizinischer und pflegerischer Leistungen - Morbidität, Mortalität und Funktionalität im Alter - Soziale Beziehungen älterer Menschen 	
Lehrveranstaltungen	1) Demografischer Wandel und Pflege (3 SWS) 2) Grundlagen Gerontologie (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist verknüpft mit den allgemeinen gesundheitswissenschaftlichen wie gesundheitsökonomischen Veranstaltungen.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester 2) GOEK/GETS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 4.20	Pflegewissen	
	MAGS : Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GOEK: Wahlpflichtmodul; 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Pflegewissenschaften	
Lernziele	Ziel des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und empirisch fundierten pflegewissenschaftlichen Konzepten. Dabei gilt es insbesondere den Bezug zum Gegenstandsbereich einer demographisch veränderten Gesellschaft herzustellen. Der Studierende soll daher neben Grundlagen der Pflegewissenschaft auch den Bezug zu ausgesuchten Pflegekonzepten, etwa im Bezug auf gerontologische Problemfelder, kennenlernen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Pflegewissenschaften - Ausgesuchte Pflegemodelle - Qualitätssicherung in der Pflege 	

Lehrveranstaltungen	1) Pflegemodelle (3 SWS) 2) Ambient Assisted Living (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist verknüpft mit den gesundheitswissenschaftlichen Veranstaltungen, insbesondere mit dem Modul „Gesundheitswissenschaften“.	
Belegung im Studienplan	1) MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 2) MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester GOEK: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester	

Modul 4.30	Gesundheitswissenschaften I	
	GOEK: Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Gesundheitswissenschaften	
Lernziele	Das Modul vermittelt zwischen traditionellem statistischen Wissen und den Anforderungen der medizinischen Statistik. So erfahren die Teilnehmer die Grundlagen der statistischen Begleitung medizinischer Studien und können Basiswissen aus der Statistik anhand grundlegender medizinischer und pflegerischer Fragestellungen überprüfen. Ein wichtiger Baustein liegt darüber hinaus in der Auseinandersetzung mit Bedingungen von Stichprobendesigns und begleitenden statistischen Auswertungen. Daneben erfahren die Studierenden eine Einführung in Grundlagen epidemiologischer Verfahren und die dazu gehörenden sozialwissenschaftlichen Grundlagen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende medizinstatistische Begrifflichkeiten und Einordnung in die statistische Terminologie - Field Research: Bedingungen eines Studiendesigns und der statistischen Auswertung - Fallstudienbetrachtung zur statistischen Güte medizinischer Studien und gesundheitsökonomischer Evaluationen - Basisbegriffe der Epidemiologie und von Public Health - Versorgungsforschung: ein neues Erfahrungsobjekt? 	
Lehrveranstaltungen	1) Medizinstatistik (3 SWS) 2) Epidemiologie und Versorgungsforschung (3 SWS)	
Form und Anzahl	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	

des Angebotes	2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vertieft die gesundheitswissenschaftlichen Kenntnisse und knüpft am Basismodul „Grundlagen Gesundheitswesen“ an.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK: empfohlen für das 4. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester 2) GOEK: empfohlen für das 4. Fachsemester GETS/MAGS: empfohlen für das 4. - 7. Fachsemester	

Modul 4.40	Gesundheitswissenschaften II	
	GOEK/GETS/MAGS: Wahlpflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Gesundheitswissenschaften	
Lernziele	Aspekte der Prävention und Rehabilitation laufen zusammen mit der wachsenden Bedeutung der Selbst- und Mitverantwortung des Patienten und/oder Gepflegten. Dabei gilt es insbesondere die Bezugspunkte zwischen unmittelbarer individueller Verhaltensprävention und umfeldbezogener Verhältnisprävention zu problematisieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Präventions- und Rehabilitationsbegründungen - Umweltbedingungen und Verhältnisprävention - Ansatzpunkte zur Verhaltensprävention - Rehabilitation und Management - Fallsbeispiele und Übungen 	
Lehrveranstaltungen	1) Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation (3 SWS) 2) Angewandte Gesundheitswissenschaften (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.

Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul verknüpft gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse mit den Aspekten der Gesundheitsinformation und dem Vertiefungsmodul „Gesundheit“.
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester

Modul 4.50	Nachhaltiges Management	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 10 ECTS; 6 SWS; 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Management	
Lernziele	Das Modul versetzt Studierende in die Lage, Konzepte nachhaltigen Managements in Gesundheits- und Sozialbetrieben zu analysieren und zu reflektieren, zu entwickeln und zu implementieren. Grundlage dafür sind Konzepte der Unternehmenskommunikation, der Nachhaltigkeitsberichterstattung und anderer Formen der konstruktiven Auseinandersetzung mit Stakeholdern. Diese werden anhand von typischen Business Cases, aber auch Konfliktfällen behandelt. Das Stakeholder-Management eröffnet zugleich Anknüpfungspunkte für ein nachhaltiges marktorientiertes Innovationsmanagement insbesondere für Gesundheits- und Sozialleistungen. Für deren Entwicklung werden verschiedene Konzepte eingeführt und an Fallstudien analysiert.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Stakeholder-Managements - Grundlagen der Unternehmenskommunikation - Nachhaltigkeitsberichte als Instrument nachhaltigen Managements - Business Cases und Konflikte im nachhaltigen Management - Klassifikation von Innovationen im Gesundheits- und Sozialbereich - Formen des Innovationsmanagements - Marktorientierte Innovationsbewertung - Innovation und Business Cases 	
Lehrveranstaltungen	1) Stakeholder-Management (3 SWS) 2) Marktorientiertes Innovationsmanagement (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	120-minütige Klausur; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	210 Std.
	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul ergänzt sowohl grundlegende ökonomische und Management-Module als auch die Erfahrungen in den ethischen Modulen um die Nachhaltigkeitsperspektive.	

Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester
--------------------------------	--

Modul 4.60	Juristisches Wissen	
	GETS/MAGS: Pflichtmodul, 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload GOEK: Wahlpflichtmodul, 5 ECTS; 3 SWS; 150 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Gesundheitswissenschaften	
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über juristische Probleme und Lösungsansätze im Bereich des Gesundheits- und Sozialmarktes und werden in grundsätzliche Lösungsphilosophien eingeführt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Dienstvertrages im Medizin- und Pflegebereich - Zulassungsaspekte im Medizinproduktebereich - Krankenversicherungsrecht - Recht der Pflegeversicherung - Sozialhilferecht 	
Lehrveranstaltungen	1) Recht im Gesundheitswesen	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Studium des Modulbereiches <i>Fachliche Vertiefungen</i> kann erst begonnen werden, wenn 43 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden.	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	105 Std.
	Summe (Workload)	150 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul gibt grundlegendes juristisches Wissen über verschiedene Aspekte des Gegenstandsbereiches weiter und hat daher Berührungspunkte sowohl mit gesundheitsökonomischen als auch gesundheitswissenschaftlichen Modulen.	
Belegung im Studienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester	

5 Schlüsselkompetenzen

Modul 5.00	Wissenschaftliche Kompetenzen	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 6 ECTS; 6 SWS; 180 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Das Modul führt in die Grundideen des wissenschaftlichen Arbeitens, d. h. der wissenschaftlichen Beweisführung und –technik ein. Standardtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden erlernt und erprobt. Am Beispiel zentraler Dogmen aus dem Bereich der Ökonomie und des Managements werden Ziele und Aufgaben der Wissenschaft sowie Grundlagen ausgewählter konzeptioneller Herangehensweisen vermittelt. Dadurch sollen Studierende in die Lage versetzt werden, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und diese Arbeit zu positionieren und kritisch zu reflektieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens - Der wissenschaftliche Text - Die wissenschaftliche Präsentation - Erstellen eines Essays und einer Präsentation unter Berücksichtigung der vorgestellten Techniken - Dogmen als Leitlinien wissenschaftlichen Arbeitens - Klassische Ökonomie als Referenzpunkt wirtschaftlichen Denkens - Weiterentwicklungen des klassischen Dogmas - Dogmen in Betriebswirtschaftslehre und Management 	
Lehrveranstaltungen	1) Wissenschaftliches Arbeiten (3 SWS) 2) Dogmengeschichte (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 3 SWS Workshop jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Workshop jeweils im Sommersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Essay; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	90 Std.
	Summe (Workload)	180 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul legt die methodischen Grundlagen für sämtliches wissenschaftliches Arbeiten im weiteren Verlauf des Studiums.	
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 1. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 2. Fachsemester	

Modul 5.10	Projektmanagement	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 6 ECTS; 6 SWS; 180 Std. Workload	

Verantwortung	Prof. Management	
Lernziele	Das Modul behandelt die Gestaltung und Durchführung von Projekten als Basis von Veränderungsprozessen in sozialen Organisationen. Es beinhaltet die Gestaltung einer Projektstruktur und der begleitenden Kommunikation. Dabei gilt es sowohl theoretische wie praxiserprobte Elemente einer Projektplanung als auch eines Changemanagements kennenzulernen und auch zu erproben. Gerade die Verknüpfung mit kommunikativen Prozessen spielt daher eine wichtige Rolle. Weiterhin stellt die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Projekten und Teilprojekten eine wichtige Managementaufgabe im Gesundheits- und Sozialwesen dar. Studierenden erlernen allgemeine Fähigkeiten für die Projektbearbeitung, die ihnen ermöglicht, im Projektsemester in Praxiskooperation tätig zu werden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektstruktur und Projektprozess - Projektplanung - Projektdurchführung und Projektpräsentation - Fallstudientraining anhand ausgesuchter Projektfälle - Klassifikation von Projekten - Standards im Projektmanagement - Erfolgsfaktor Mensch im Projektmanagement - Projekterfolgskriterien - Organisationsimplikationen- und Projektsteuerung, Projektlebenszyklus - Projektmanagementansätze - Projektcontrolling 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projekt- und Changemanagement (3 SWS) 2) Angewandtes Projektmanagement (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 3 SWS Vorlesung jeweils im Sommersemester 2) 3 SWS Workshop jeweils im Wintersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Referat, Teilgewicht 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	90 Std.
	Summe (Workload)	180 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul schafft die methodische Vorbereitung für das praktische Studiensemester.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester nach Möglichkeit vor bzw. mit Beginn des Projektpraktikums 	

Modul 5.20	Führung und Leitung	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 6 ECTS; 6 SWS; 180 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Management	
Lernziele	Führung und Leitung sind grundlegende Aufgaben des betrieblichen Managements, für die wegweisende Konzepte behandelt werden. Die Studierenden sind in der Lage, diese Konzepte zu identifizieren und zu analysieren und ihre eigene Rolle und Verhalten in Führungssituationen zu reflektieren. Die besonderen Führungsherausforderungen und –chancen, die aus den unterschiedlichen Formen betrieblicher Diversity resultieren, ergänzen und erweitern dies und bereiten die Studierenden auf Führungsaufgaben im Sozialbereich vor.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Führung und Führungsbegriffe - Führungsstile - Rollen in Führungssituationen - Führungskräfteentwicklung - Formen und Konzepte von Diversity - Vorteile und Probleme von Diversity - Rechtliche Grundlagen zu Diversity - Ansätze des Diversity Managements 	
Lehrveranstaltungen	1) Leitung und Führung (3 SWS) 2) Diversity Management (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 3 SWS Vorlesung jeweils im Wintersemester 2) 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Mündliche Prüfung (20 Min.); Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	90 Std.
	Summe (Workload)	180 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 3. Fachsemester	

Modul 5.40	Kommunikative Kompetenzen	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 3 ECTS; 3 SWS; 90 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Sozialpädagogik	
Lernziele	Ziel ist die Vermittlung kommunikativer Fähigkeiten als zentrale fachübergreifende Schlüsselqualifikation für künftige Führungskräfte und Unternehmer. Studierende erlernen über verhaltensorientierte Übungen kommunikative Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt nachgefragt werden	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rhetorik - Gesprächs- und Verhandlungsführung - Gruppenmoderation - Einführung in die verschiedenen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation - Erstellen von Reden und Präsentationen zu verschiedenen Themenbereichen 	
Lehrveranstaltungen	1) Rhetorik (3 SWS)	
Form und Anzahl des Angebotes	1) 3 SWS Übung jeweils im Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	1) Referat; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	45 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	45 Std.
	Summe (Workload)	90 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		
Belegung im Studienplan	1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester	

Modul 5.50	Englisch	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 6 ECTS; 6 SWS; 180 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Sozialpädagogik	
Lernziele	Ziel ist die Vermittlung kommunikativer Fähigkeiten in der Handelssprache „Englisch“ als zentrale fachübergreifende Schlüsselqualifikation für künftige Führungskräfte und Unternehmer. Studierende erlernen über verhaltensorientierte Übungen kommunikative Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Ziel ist die Befähigung zum selbstständigen Kommunizieren im Wissenschafts- wie Wirtschaftsbereich in Englisch. Dabei steht die Idee einer konkreten Kommunikationssituation im Vordergrund des Lehrkonzeptes. Die Teilnehmer sind aufgefordert, sich durch kontinuierliches Einbringen in ausgesuchte Fallstudien mit einer (Wirtschafts-) Eng-	

	lisch-Situation auseinander zu setzen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächs- und Verhandlungsführung - Erstellen von Reden und Präsentationen zu verschiedenen Themenbereichen - Simulation von Verhandlungssituationen - Wortschatztraining 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) English for Scientists (3 SWS) 2) Business English (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) 3 SWS Workshop jeweils im Sommersemester 2) 3 SWS Übung jeweils im Wintersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Essay, Teilgewicht 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme (Präsenz)	90 Std.
	Selbststudium (Eigenleistung)	90 Std.
	Summe (Workload)	180 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul bildet die Grundlage für die Arbeit mit internationalen wissenschaftlichen Texten während des Studiums sowie für die Vorbereitung auf den (ggfs. internationalen) Praxisaufenthalt und das Berufsleben.	
Belegung im Studienplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 4. Fachsemester 2) GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 5. Fachsemester 	

01 Anwendungskompetenzen

Modul 01.0	Projektpraktikum	
	MAGS/GETS: Pflichtmodul: 30 ECTS; 3 SWS, 900 Std. Workload	
Verantwortung	Praktikantenausschuss in Zusammenarbeit mit einem bei Anmeldung individuell zugewiesenen fachlichen Betreuer	
Lernziele	Im Projektpraktikum lernen die Studierenden in einem Zeitraum von mindestens 20 Wochen die Arbeit in einem Betrieb des Gesundheits- oder Sozialbereichs kennen und werden durch fachliche Anleitung des Praxisbetreuers in ein praktisches Projekt eingebunden. Ziel des Praktikums ist es, das im Studium erworbene Wissen auf die praktischen Probleme anzuwenden und diese Anwendung zu reflektieren. Dazu sind typische fachliche und personelle Anwendungsprobleme zu identifizieren und Ansätze zu ihrer Überwindung zu entwickeln.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit in einem zum Studiengang passenden Betrieb des Gesundheits- und Sozialbereichs - Durchführung eines eigenen Projektmanagements - Anwendung und Übertragung fachlicher Kenntnisse - Anwendung kommunikativer Fähigkeiten - Schulung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Teamfähigkeit 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektpraktikum mit Praxisbericht 2) Begleitete Praxisanalyse (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektpraktikum empfohlen für das Sommersemester 2) 3 SWS Workshop jeweils im Sommersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die den Nachweis von mindestens 90 erbrachten Leistungspunkten voraussetzt.	
Leistungsnachweise	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektarbeit, 20 ECTS, Teilgewicht 0,5 2) Referat, 10 ECTS, Teilgewicht 0,5 	
Arbeitsaufwand (Workload)	Praktische Tätigkeit	720 Std.
	Aktive Teilnahme (Workshop)	45 Std.
	Selbststudium	135 Std.
	Summe (Workload)	900 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Je nach gewähltem Arbeitsfeld knüpft das Modul an den entsprechenden fachlichen Grundlagen- wie Vertiefungsmodulen an. Wichtige methodische Grundlagen vermitteln die Module zu Schlüsselkompetenzen.	
Belegung im Studienplan	GETS/MAGS: empfohlen für das 6. Fachsemester;	

Modul 01.1	Projektpraktikum	
	GOEK: Pflichtmodul: 20 ECTS; 3 SWS, 600 Std. Workload	

Verantwortung	Praktikantenausschuss in Zusammenarbeit mit einem bei Anmeldung individuell zugewiesenen fachlichen Betreuer	
Lernziele	Im Projektpraktikum lernen die Studierenden in einem Zeitraum von mindestens 10 Wochen die Arbeit in einem Betrieb des Gesundheits- oder Sozialbereichs kennen und werden durch fachliche Anleitung des Praxisbetreuers in ein praktisches Projekt eingebunden. Ziel des Praktikums ist es, das im Studium erworbene Wissen auf die praktischen Probleme anzuwenden und diese Anwendung zu reflektieren. Dazu sind typische fachliche und personelle Anwendungsprobleme zu identifizieren und Ansätze zu ihrer Überwindung zu entwickeln.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit in einem zum Studiengang passenden Betrieb des Gesundheits- und Sozialbereichs - Durchführung eines eigenen Projektmanagements - Anwendung und Übertragung fachlicher Kenntnisse - Anwendung kommunikativer Fähigkeiten - Schulung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Teamfähigkeit 	
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektpraktikum mit Praxisbericht 2) Begleitete Praxisanalyse (3 SWS) 	
Form und Anzahl des Angebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektpraktikum empfohlen für das Sommersemester 2) 3 SWS Workshop jeweils im Sommersemester 	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die den Nachweis von mindestens 90 erbrachten Leistungspunkten voraussetzt.	
Leistungsnachweise	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektarbeit, 10 ECTS, Teilgewicht 0,5 2) Referat, 10 ECTS, Teilgewicht 0,5 	
Arbeitsaufwand (Workload)	Praktische Tätigkeit	420 Std.
	Aktive Teilnahme (Workshop)	45 Std.
	Selbststudium	135 Std.
	Summe (Workload)	600 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Je nach gewähltem Arbeitsfeld knüpft das Modul an den entsprechenden fachlichen Grundlagen- wie Vertiefungsmodulen an. Wichtige methodische Grundlagen vermitteln die Module zu Schlüsselkompetenzen.	
Belegung im Studienplan	GOEK: empfohlen für das 6. Fachsemester;	

Modul 01.5	Projektseminar	
	GOEK: Pflichtmodul: 10 ECTS; 3 SWS, 300 Std. Workload	
Verantwortung	Prof. Wirtschafts- und Sozialethik	
Lernziele	Im Projektseminar sollen die Studierenden in einem Zeitraum von mindestens 10 Wochen eine eigenständige Praxisaufgabe übernehmen und sie	

	wissenschaftlich begleiten und aufarbeiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige wissenschaftliche Projektarbeit - Rückkopplung praktischer Anwendungserfahrung und wissenschaftlicher Fragestellungen - Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken - Begleitendes Literaturstudium 	
Form und Anzahl des Angebotes	1) Seminar zu aktuellen Fragestellungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die den Nachweis von mindestens 90 erbrachten Leistungspunkten voraussetzt.	
Leistungsnachweise	Referat, Teilgewicht 0,5	
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe (Workload)	300 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Je nach gewähltem Arbeitsfeld knüpft das Modul an den entsprechenden fachlichen Grundlagen- wie Vertiefungsmodulen an. Wichtige methodische Grundlagen vermitteln die Module zu Schlüsselkompetenzen.	
Belegung im Studienplan	GOEK: empfohlen für das 6. Fachsemester;	

02 Abschlussarbeit

Modul 02.0	Bachelorarbeit	
	GOEK/GETS/MAGS: Pflichtmodul: 12 ECTS; 360 Std. Workload	
Verantwortung	Jeder Student erhält einen durch die Prüfungskommission ernannten Betreuer und Gutachter.	
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine selbstständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer gegebenen Fragestellung. Dabei soll methodisches Wissen auf einen gewählten Objektbereich angewandt und mit unterschiedlichem wissenschaftlichem Instrumentarium bearbeitet werden. Die Bezugnahme zu anwendungsorientierten Fragestellungen bzw. zu Projektarbeiten ist gewünscht.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemerkfassung und Problemstrukturierung - Anwendung wissenschaftlicher Recherchestrategien - Analogiebildung aus gelernten wissenschaftlichen Inhalten - Darstellung und Grenzen des eigenen Forschungsansatzes 	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die den Nachweis von mindestens 120 erbrachten Leistungspunkten voraussetzt.	
Leistungsnachweise	Bachelorarbeit; Teilgewicht: 1,0	
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe (Workload)	360 Std.
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul setzt die Zusammenführung umfangreicher Fähigkeiten aus sämtlichen Modulbereichen voraus und führt diese in eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit zusammen.	
Belegung im Studienplan	GOEK/GETS/MAGS: empfohlen für das 7. Fachsemester	

